

Anzucht, Anzucht, Anzucht

Hallo liebe Mitglieder,

hatte da nicht erst letztens jemand drüber geschrieben? Wieviel kann denn über ein Thema zu erzählen sein? Und wieviele Liebesromane gibt es? Hier der Beginn eines neuen Kapitels in der Anzuchtsgeschichte auf den Gärtnerhof. Als ich vorletztes Jahr anmeldete, das ich für die Kulturen an denen ich züchte ca. 80qm warme Anzucht brauche kam darauf keine Antwort. Als ich im letzten Frühjahr dann aussäen wollte, gab es Verwunderung auf allen Seiten. Als ich versuchte mich in die vorhandene Infrastruktur mit den zusätzlichen Züchtungspflanzen einzugliedern, fehlten Wärme, Raum und standardisierte Erden an allen Enden. Also entschied ich mich, etwas Neues aufzubauen, was eher in meinem gärtnerischen Erfahrungsraum liegt. Von Florian konnte ich einen Bereich des Gärtnergewächshauses pachten, aus einer ehemaligen Jung- und Zierpflanzengärtnerei am Niederrhein konnte ich gebrauchte Ebbe-Flut Tische, 5m x 1,65m kaufen, die Vera und ich mit einem 7,5t LKW Ende Februar quer durch das Ruhrgebiet abholten. (Und dabei herausfinden, wieviele Autobahnstrecken für Fahrzeuge über 3,5t dort gesperrt sind...). Zeitgleich standen schon die ersten Keimlinge in der warmen Keimung (Eigentlich unser Badezimmer, und damit ein rel.kleiner, gut zu beheizende Raum, der mit der Luftfeuchte umgehen kann. Sogar der Weg zur Dusche ist frei.) Keine professionellen Bedingungen, aber möglich. Die Vegetationsleuchte hatten wir im letzten Jahr mitgebracht. Also muß es jetzt schnell gehen! Das Material für den Isolationskasten wurde zügig geliefert, die fehlenden Gläser im Gewächshaus notdürftig geflickt, die alles sprengende Feige in ihre Grenzen gewiesen und los gehts: theoretisch. Da aber immer viel mehr, als das gerade Wichtige zu erledigen ist, insbesondere administrative Anforderungen sich als zeitlich anspruchsvoller als gedacht herausstellen, ist der Erste, provisorisch aufgestellte Tisch schon fast voll und die Folgesaaten drängen, während den Boden noch Schnüre und Stäbe der Einmessung zieren. Glücklicherweise kam heute morgen der Anruf, das die Rohre für den Unterbau der Tischplatten morgen geliefert werden. Noch sind wir in der Feinselektion des Chicorees (siehe letzter Wochenbrief), aber sobald das geschafft ist geht es weiter mit dem Einbau und ich hoffe, im kommenden Wochenbrief kann vermerkt werden: Iris Anzucht steht. Da hier über den Sommer auch Einzelpartien von Züchtungskulturen: z.B. Balkontomaten, Topfpeperoni, Paprikasichtungen stehen sollen und auch die Saatgut Trocknung eingerichtet wird, sollte der Raum gut genutzt sein. Soviel Fläche nur für Züchtung? Nicht nur: die Vermehrung = Saatgutproduktion braucht auch Anzuchtsplatz, ebenso, und hier wird es für euch interessant: die Pflanzen für den JUNGPFANZENMARKT!!! der am Gärtnerhof am 2.



Badezimmeraussaaten

und 3. Mai stattfinden wird. Auberginen, Paprika, Tomaten, Gurken, Zucchini, Kürbiss und vieles mehr. Und hier schließt sich der Kreis: Eine neue Anzucht entsteht und sie gibt u.a. Raum für eine wunderbare Pflanzenvielfalt, die auch eure Fensterbänke, Balkone, Gärten schmücken und bereichern können. Es ist alles schon da. Es muß nur noch gemacht werden.

Diese Woche erhält ein ganzer Ernteanteil

Chicoree !!
Weißkohl
Grünkohl
Möhren
Feldsalat

Viele Grüße
Iris



Der erste Tisch ist bald voll